

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 05 vom 28.05.2025

Seite: Seite 1 von 2



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Dachdecker als Klimaberuf:** Das Dachdeckerhandwerk leistet durch Maßnahmen wie Dachbegrünung, Solartechnik und Wärmedämmung einen direkten Beitrag zur Klimaanpassung und nachhaltigen Stadtplanung.
- **Forderung nach Unterstützung:** Es braucht mehr politische und gesellschaftliche Anerkennung sowie gezielte Förderung von Ausbildung, Weiterbildung und Betriebsmodernisierung, um den Beruf zukunftsfähig zu machen.

Dächer gegen den Klimawandel: Warum das Dachdeckerhandwerk Klimaberuf ist

Karlsruhe, 27. Mai 2025 – Das Dachdeckerhandwerk spielt eine zentrale Rolle bei der Anpassung von Gebäuden an die Folgen des Klimawandels. Das zeigt eine aktuelle Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) mit dem Titel „Kompetenzen für Klimaanpassung – Die Rolle der beruflichen Bildung“. Das Forschungsprojekt hebt den Beitrag des Dachdeckerhandwerks bei der Anpassung und der Bewältigung des Klimawandels besonders hervor und betont die Verankerung von Klimaanpassungskonzepten in der Aus- und Weiterbildung im Dachdeckerhandwerk. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass Dachdeckerbetriebe über ein besonders breites Kompetenzspektrum verfügen, um Maßnahmen zur Klimaanpassung und nachhaltigen Energieversorgung direkt am Gebäude umzusetzen.

Ob Dachbegrünung, Solartechnik, Wärmedämmung oder Schutz vor Extremwetter – Dachdeckerbetriebe leisten tagtäglich einen konkreten Beitrag zur klimaresilienten Stadt- und Gebäudeplanung. Die Expertise reicht weit über die klassische Dachdeckung hinaus und umfasst zunehmend auch planerische und beratende Aufgaben.

„Unsere Betriebe dämmen, sanieren, installieren PV-Anlagen auf hunderten Dächern jeden Tag in Baden-Württemberg und machen sie dadurch klimaresilient. Das ist sichtbarer, konkreter Klimaschutz.“, betont Patrick Birnesser, Geschäftsführer des Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg. „Wer also einen Beruf mit Zukunft und Sinn sucht, der wird bei den Dachdeckern fündig.“

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) macht sich seit Jahren für die politische Anerkennung

Pressemitteilung Nr. 05 vom 28.05.2025

Seite: Seite 2 von 2

dieser Leistungen stark. Die Notwendigkeit zur Klimaanpassung sei heute unbestritten – doch die ausführenden Handwerksberufe finden in der Debatte nach wie vor zu wenig Beachtung. Das Dachdeckerhandwerk sei ein zentraler Baustein, um die Resilienz der gebauten Umwelt gegen Hitze, Starkregen und Energieverluste zu stärken.

Forderung nach politischer und gesellschaftlicher Unterstützung

Der Landesinnungsverband Baden-Württemberg unterstützt die Forderung des ZVDH nach gezielter Förderung in Ausbildung, Weiterbildung und Betriebsmodernisierung. Angesichts der wachsenden Anforderungen durch neue gesetzliche Vorgaben und komplexere Bauaufgaben sei es notwendig, das Handwerk strukturell zu stärken. Insbesondere brauche es Anreize für junge Menschen, sich für den Beruf zu entscheiden – und für bestehende Betriebe, ihr Fachwissen weiterzuentwickeln.

“Das Dachdeckerhandwerk ist bereit für eine klimafreundliche Zukunft.“

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.